



Rat der
Europäischen Union

012528/EU XXVI.GP
Eingelangt am 23/02/18

Brüssel, den 23. November 2017
(OR. en)

13984/17
ADD 1

PV/CONS 60
AGRI 600
PECHE 428

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

Betr.: **3571.** Tagung des Rates der Europäischen Union (**Landwirtschaft** und
Fischerei) vom 6. November 2017 in Brüssel

TAGESORDNUNGSPUNKTE MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN¹

Seite

A-PUNKTE

2. Annahme der Liste der A-Punkte 3
– Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten

B-PUNKTE

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

3. Bericht über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden 3

Sonstiges

6. a) Ergebnisse des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle" 4

*

* *

¹ Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

A-PUNKTE

2. Annahme der Liste der A-Punkte

- **Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten**

13620/17

Der Rat nahm die in Dokument 13620/17 aufgelisteten A-Punkte an.

B-PUNKTE

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

3. Bericht über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden



13138/17

Vorstellung durch die Kommission und Gedankenaustausch

13438/17

(Öffentliche Aussprache [Vorschlag der Kommission])

Der Rat führte einen Gedankenaustausch über den Bericht der Kommission über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden.

Die Kommission stellte die wesentlichen Elemente des Berichts vor; sie erkannte die großen Fortschritte der Mitgliedstaaten an, wies aber auch auf die festgestellten Defizite hin.

Während des anschließenden Gedankenaustauschs begrüßten die Minister generell den Bericht der Kommission. Nach ihrer Auffassung kommt folgenden Maßnahmen die größte Bedeutung im Hinblick auf das Erreichen der Ziele der Richtlinie 2009/128/EG über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden zu: Austausch von Informationen und Sensibilisierungskampagnen, Fort- und Weiterbildung aller Akteure in der gesamten Kette von der Produktion bis zur Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, Prüfung von Spritz- und Sprühgeräten, Forschung und Innovation sowie wirksame Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes. Mehrere Minister forderten auch eine Vereinfachung des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln mit geringem Risiko und die weitere Entwicklung nichtchemischer Methoden.

Die Minister waren ferner der Auffassung, dass im Hinblick auf eine schnellere Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes folgende Maßnahmen von zentraler Bedeutung sind: Schaffung geeigneter Systeme zur Überwachung von Schädlingen und Entwicklung gemeinsamer Risikoindikatoren, Schulung von Verwendern, Ausbau relevanter Forschungstätigkeiten sowie erhöhter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit geringem Risiko und nichtchemischer Methoden. Mehrere Minister wiesen darauf hin, wie wichtig die Bereitstellung ausreichender finanzieller Unterstützung, beispielsweise über die Gemeinsame Agrarpolitik, ist.

6. a) **Ergebnisse des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle" (Bratislava, 13. Oktober 2017)**



13474/17

Informationen der slowakischen und der tschechischen Delegation

(1)

(Öffentliche Aussprache [Vorschlag der slowakischen und der tschechischen Delegation])

Der Rat nahm Kenntnis von den Informationen der slowakischen und der tschechischen Delegation zu den Ergebnissen des Gipfeltreffens zum Thema "Gleiche Produktqualität für alle". Der Rat nahm ferner die Bemerkungen der deutschen, der französischen, der griechischen, der lettischen, der litauischen, der ungarischen, der österreichischen und der slowenischen Delegation sowie des Kommissionsvertreters zur Kenntnis.



Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates.

(1) Beschluss mit qualifizierter Mehrheit zu Beginn der Tagung.
